Canon nFD

KAMERA/BEGRIFFE

Canon-Objektivbajonett der 80er Jahre mit verbesserter Mechanik gegenüber dem FD-System. Heute als Vintage-Optik für Cine-Kameras adaptiert.

Technische Details Das nFD-System basiert auf einem modifizierten Breech-Lock-Mechanismus mit präzise gefertigten Toleranzen von ±0,02mm für exakte Plananlage am Kameragehäuse. Die Objektivkonstruktionen verwenden hochwertige optische Gläser mit SSC-Vergütung (Super Spectra Coating) zur Minimierung von Streulicht und Reflexionen. Typische Lichtstärken reichen von f/1.2 bei den 50mm und 85mm Festbrennweiten bis f/5.6 bei den Teleobjektiven. Das mechanische Design ermöglicht Arbeitsblende und Offenblendmessung über ein komplexes System von Hebeln und Stiften, das die Blendenautomatik der Canon A-1 und AE-1 Program steuert. Geschichte & Entwicklung Canon entwickelte das nFD-System 1979 als Antwort auf Usability-Probleme des ursprünglichen FD-Breech-Lock-Systems, bei dem das gesamte Objektiv gedreht werden musste. Die neue Konstruktion mit drehbarem Befestigungsring vereinfachte den Objektivwechsel erheblich. Zwischen 1979 und 1987 entstanden über 60 verschiedene nFD-Objektive, darunter Spezialobjektive wie das 800mm f/5.6L und Makroobjektive mit 1:1-Abbildungsmaßstab. 1987 stellte Canon die nFD-Produktion ein und führte das EOS-System mit elektronischer Objektivkommunikation ein. Praxiseinsatz im Film nFD-Objektive bieten mechanische Fokussierung mit präzisen Distanzskalen für Follow-Focus-Systeme. Das 85mm f/1.2L wurde Standard für Porträtaufnahmen, das 24mm f/1.4L für Weitwinkeleinstellungen mit geringer Verzeichnung. An digitalen Kameras adaptiert erzeugen sie durch leichte chromatische Aberration und weiche Unschärfe einen charakteristischen Vintage-Look. Das 50mm f/1.2L wird in Arthouse-Produktionen und Musikvideos eingesetzt. Vergleich & Alternativen nFD-Objektive unterscheiden sich von FD-Vorgängern durch vereinfachte Montage und überarbeitete optische Formeln mit verbesserter Naheinstellgrenze. Sie bieten ausschließlich manuelle Bedienung mit präziser Fokus-Kontrolle. Canon CN-E-Serie, Zeiss CP.3 und Cooke S4 decken vergleichbare Brennweitenbereiche mit moderner Optik ab. nFD-Objektive bleiben durch Verfügbarkeit am Gebrauchtmarkt und charakteristische Abbildung für budgetorientierte Produktionen relevant.